

Chronik der Ereignisse auf der koreanischen Halbinsel 2002

Südkorea

- 21.2. Gipfeltreffen Kim Dae-jungs mit US-Präsident Bush in Seoul. Nach Bushs Worten gibt es keine Pläne für einen Militärschlag gegen Nordkorea. An seiner ablehnenden Haltung gegenüber dem nordkoreanischen Regime hält er fest. Der Besuch ist von öffentlichen Protesten begleitet.
- 28.2. Bürgergruppen veröffentlichen eine Liste von 708 Koreanern, die während der Kolonialherrschaft angeblich mit dem japanischen Regime kollaboriert haben. Es folgt eine intensive öffentliche Debatte.
- 6.3. Südkorea legt bei der WTO Beschwerde ein, weil die US-Regierung hohe Zölle gegen koreanische Stahlprodukte verhängt hat.
- 22.3. Gipfeltreffen mit dem japanischen Premierminister Koizumi in Seoul. Er sichert seine volle Unterstützung für die Sonnenscheinpolitik zu.
- 16.4. Ein Flugzeug der Air China zerschellt mit 166 Passagieren an einem Berg in der Nähe von Busan. 125 Menschen kommen ums Leben.
- 27.4. Roh Moo-hyun gewinnt die Vorwahlen der regierenden Millennium Democratic Party (MDP) und wird zum Präsidentschaftskandidaten nominiert.
- 6.5. Präsident Kim Dae-jung tritt von seinem Amt als Parteivorsitzender der MDP zurück, um im kommenden Wahlkampf die Neutralität zu wahren.
- 10.5. Lee Hoi-chang gewinnt die Vorwahlen der Grand National Party (GNP) und wird zum Präsidentschaftskandidaten nominiert.
- 19.5. Wegen Korruptionsverdachts wird ein Sohn von Präsident Kim verhaftet.
- 26.5. Der koreanische Regisseur Im Kwon-taek erhält für seinen Film *Chihwaseon* auf dem Festival in Cannes den Best Director Award.
- 31.5. Feierliche Eröffnung der Fußballweltmeisterschaft Seoul.
- 14.6. Die Fußballnationalmannschaft erreicht zum ersten Mal in der Geschichte das Achtelfinale. Südkorea ist im Glücksrausch.
- 21.6. Wegen Korruptionsverdachts wird ein weiterer Sohn von Präsident Kim verhaftet. Der Präsident entschuldigt sich für das Fehlverhalten seiner beiden Söhne.
- 28.6. Gipfeltreffen mit dem deutschen Bundespräsidenten Rau in Seoul.

- 29.6. Die südkoreanische Fußballnationalmannschaft erreicht im kleinen Finale den vierten Platz.
- 31.7. Die GNP-Mehrheit im Parlament lehnt die von Präsident Kim nominierte Ministerpräsidentin Chang Sang ab.
- 8.8. Die GNP gewinnt bei Nachwahlen erdrutschartig 11 von 13 Sitzen. Die MDP befindet sich in einem Stimmungstief.
- 27.8. Die GNP-Mehrheit im Parlament lehnt den zweiten, von Präsident Kim nominierten Ministerpräsidenten Chang Dae-hwan ab.
- 31.8. Taifun Rusa richtet Schäden im Wert von 4,2 Mrd. US-Dollar an. 123 Menschen kommen ums Leben.
- 8.9. Regisseur Lee Chang-dong empfängt auf dem Filmfestival von Venedig für seinen Film *Oasis* den Special Director Award. Darstellerin Moon So-ri wird als Best Young Actress ausgezeichnet.
- 29.9. Die 14. Asienspiele in Busan werden eröffnet.
- 15.10. Die Regierung richtet per Gesetz drei Sonderwirtschaftszonen ein. Mit besonderen Anreizen sollen ausländische Investoren nach Südkorea gelockt werden.
- 5.11. Chung Mong-joon, Sohn des Hyundai-Gründers und Chef des koreanischen Fußballverbandes, gründet die Partei National Alliance 21 und kündigt damit seine Kandidatur bei den Präsidentschaftswahlen an.
- 11.11. Südkorea und Russland unterzeichnen eine Erklärung zur Vermeidung von militärischen Konfrontationen, u.a. sind der Austausch von Geheimdienstinformationen und regelmäßige Treffen von Militärs vorgesehen.
- 22.11. US-amerikanische Soldaten, die im Juni mit ihrem Militärfahrzeug zwei koreanische Mädchen überfahren hatten, werden von der US-Militärjustiz freigesprochen. In Südkorea kommt es zu Massenprotesten.
- 25.11. Im Wettbewerb um eine gemeinsame Präsidentschaftskandidatur der MDP und der National Alliance 21 entscheidet Roh Moo-hyun das Rennen für sich. Chung Mong-joon sichert Roh seine volle Unterstützung zu.
- 7.12. Zehntausende demonstrieren für eine Änderung des Status of Forces Agreement (SOFA), das den rechtlichen Status US-amerikanischer Soldaten in Südkorea regelt. Anlass ist der Tod der beiden Mädchen.
- 19.12. Roh Moo-hyun wird mit 48,9 Prozent der Stimmen zum 16. Präsidenten der Republik Korea gewählt. Sein Gegner Lee Hoi-chang kommt auf 46,6 Prozent.

Nordkorea und innerkoreanische Beziehungen

- 10.2. Nordkorea und Russland unterzeichnen eine Kooperationsvereinbarung. Moskau will Pyongyang bei der Hafenmodernisierung in Rajin unterstützen.
- 16.2. 60. Geburtstag des nordkoreanischen Machthabers Kim Jong-il.

- 4.3. Der Vorsitzende des nordkoreanischen Volkskongresses Kim Young-nam auf Staatsbesuch in Malaysia.
- 11.3. Das European Chamber of Commerce in Korea (EUCCCK) vereinbart mit Nordkorea die Entsendung einer Delegation auf die Pyongyang International Trade Fair (6.-9. Mai).
- 14.3. 25 Nordkoreaner suchen in der spanischen Botschaft in Peking Zuflucht. Weitere Botschafts- und Konsulatsbesetzungen folgen.
- 15.3. China erlaubt die Ausreise von 25 nordkoreanischen Flüchtlingen, die in der spanischen Botschaft Zuflucht gesucht hatten.
- 29.3. Gipfeltreffen mit der indonesischen Präsidentin Megawati in Pyongyang.
- 5.4. Der südkoreanische Sonderbotschafter Lim Dong-won und Kim Jong-il vereinbaren die Zusammenführung getrennter Familien und den Bau einer innerkoreanischen Eisenbahnverbindung.
- 10.4. Nordkorea and Schweden vereinbaren eine engere ökonomische and technologische Kooperation.
- 17.4. Nordkorea gibt bekannt, dass es mit Deutschland Zusammenarbeit im Bereich Meteorologie vereinbart hat.
- 28.4. Auf dem Geumgang-Berg findet das vierte Treffen getrennter Familien aus Nord- und Südkorea statt.
- 29.4. Die nordkoreanische und die japanische Delegation des Roten Kreuzes beginnen in Peking ihre ersten Gespräche seit zwei Jahren. Gegenstand sind die Entführung japanischer Bürger durch den nordkoreanischen Geheimdienst und nordkoreanische Kompensationsforderungen für die japanische Kolonialherrschaft.
Eröffnung des Arirang-Festivals (bis 15.8.) zur Feier des 90. Geburtstages von Kim Il-sung.
- 1.5. Staatsbesuch des vietnamesischen Präsidenten Tran Duc Luong.
- 1.6. Einige Tausend Tonnen deutsches Rindfleisch treffen als Hilfslieferung in Nordkorea ein.
- 29.6. Bei einem Seegefecht wird ein südkoreanisches Boot von Nordkoreanern versenkt. Fünf südkoreanische Seeleute kommen ums Leben.
- 1.7. Einführung wirtschafts- und währungspolitischer Reformmaßnahmen.
- 25.7. Die nordkoreanische Regierung drückt ihr Bedauern über den Zwischenfall vom 29.6. aus und schlägt neue Gespräche vor.
- 10.8. Der nordkoreanische Won wird deutlich gegenüber dem US-Dollar abgewertet.
- 23.8. Gipfeltreffen zwischen Kim Jong-il und dem russischen Präsidenten Putin in Wladiwostok. Es geht um eine Intensivierung der ökonomischen und militärischen Zusammenarbeit.
- 8.9. Nord- und Südkorea vereinbaren die Einrichtung einer dauerhaften Begegnungsstätte für getrennte Familien.
- 13.9. Auf dem Geumgang-Berg findet das fünfte Treffen getrennter Familien aus Nord- und Südkorea statt.

- 17.9. Historisches Gipfeltreffen zwischen Kim Jong-il und dem japanischen Premierminister Koizumi in Pyongyang. Kim entschuldigt sich für die Entführung japanischer Bürger durch den nordkoreanischen Geheimdienst.
- 18.9. Mit feierlichen Zeremonien in Nord- und Südkorea wird der Grundstein für den Bau einer innerkoreanischen Eisenbahnverbindung gelegt.
- 20.9. Um westliche Investoren anzulocken, wird die Stadt Sinuiju an der nordwestlichen Grenze zu China als wirtschaftliche Sonderzone ausgewiesen. Der chinesischstämmige Niederländer Yang Bin soll Gouverneur der Zone werden.
- 24.9. Um bewaffnete Konflikte in Zukunft zu vermeiden, werden die Militärs in Süd- und Nordkorea durch einen „heißen Draht“ miteinander verbunden.
- 3./4.10. US-Gesandter Jim Kelly in Pyongyang. Nordkorea gesteht ein, dass es über ein geheimes Atomwaffenprogramm verfügt.
- 4.10. Yang Bin wird von chinesischen Behörden wegen Steuerhinterziehung und finanzieller Unregelmäßigkeiten unter Hausarrest gestellt und verhört.
- 18.10. Entführte Japaner dürfen in ihre Heimat zurückkehren.
- 25.10. Nordkorea fordert für den Verzicht auf sein Atomwaffenprogramm als Gegenleistung einen Nichtangriffspakt mit den USA.
- 14.11. Die USA setzen aus Protest gegen das Atomwaffenprogramm ihre Schweröllieferungen aus.
- 23.11. Um ausländische Investitionen anzulocken, wird der Geumgang-Berg als touristische und ökonomische Sonderzone ausgewiesen.
- 27.11. Das nördlich von Panmunjom gelegene Gaeseong wird als industrielle Sonderzone ausgewiesen.
- 29.11. Die International Atomic Energy Agency (IAEA) verlangt von Nordkorea freien Zugang zu allen Atomanlagen.
- 10.12. Die US-Marine lässt im Indischen Ozean einen nordkoreanischen Frachter mit 15 Scud-Raketen auf dem Weg nach dem Jemen aufbringen.
- 22.12. Ungeachtet eines Nuklearabkommens mit den USA werden an gesperrten Atomanlagen Versiegelungen und Überwachungskameras entfernt. Als Begründung verweist Pyongyang auf seinen Strombedarf.
- 24.12. Techniker beginnen damit, den stillgelegten Reaktor von Yongbyon instand zu setzen. Experten befürchten das Wiederanfahren der Anlage.
- 27.12. Die Inspektoren der IAEA werden des Landes verwiesen.

Quelle: Von Thomas Kern zusammengestellt nach Angaben in *Korea and World Affairs* und *Korea Focus*.